

Datenblatt



Version
Stand: 06.12.2013
Seite 1 von 1

Dehnfugenprofil top Nopp

Allgemeine Hinweise:

Durch Bewegungsfugen im Estrich werden Estrichfeldgrößen begrenzt und Spannungen, die zu Schäden am Estrich oder Belag führen könnten, abgebaut. Spannungen im Estrich entstehen durch Bewegungen im Bauwerk, und Quellvorgänge, je nach verwendetem Binder des Estrichs. Über die Anordnung der Fugen ist ein Bewegungsfugenplan vom Bauwerksplaner zu erstellen und als Bestandteil z.B. einer Leistungsbeschreibung der ausführenden Firma zur Verfügung zu stellen. Nur so können alle baulichen Gegebenheiten, wie beheizte Estrichfelder, durchgehende Bauwerksfugen und Oberbeläge richtig berücksichtigt werden.

Prinzipiell empfiehlt es sich bei Türdurchgängen, unterschiedlich beheizten Estrichflächen, U- oder L-förmigen Estrichflächen, eine Bewegungsfuge vorzusehen. Die Feldgröße ergibt sich unter Berücksichtigung der geometrischen Gegebenheiten des Raumes, dem verwendeten Binder, dem vorgesehene Bodenbelag und den Temperaturen unter Beachtung der jeweils geltenden Normen (z.B. DIN 18560).

Bewegungsfugen werden in der Regel nicht über den gesamten Querschnitt der Fußbodenkonstruktion bis auf die Rohdecke ausgeführt, sondern nur über den Querschnitt des Estrichs eingebaut. Das Bewegungsfugenprofil wird auf die Abdeckung der Dämmschicht aufgesetzt, so dass bei Einbringen des Estrichs an der geplanten Stelle der Estrich über seinen gesamten Querschnitt unterbrochen ist.



Technische Daten		Normen/Richtlinien
Breite	10 mm, keilförmig	
Höhe	100 mm	
Länge	1800 mm	
Werkstoff / Raumgewicht	Polyethylen / ca. 20 kg/m ²	
Baustoffklasse	B2 (normal entflammbar/Zusatzinformation)	DIN 4102
Sonstiges: mit Selbstklebefuß, trocken lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!		

Bewegungsfugen müssen ebenso wie Randfugen eine Bewegung von mindestens 5 mm zulassen. Bewegungsfugenprofile mit einer Breite von 10 mm lassen diesen Bewegungsspielraum zu, ohne dass sich zu große Spannungen aufbauen können. Profile aus PE-Schaum bieten eine große Sicherheit und bewähren sich in der Praxis seit vielen Jahren.

Freigabevermerk	Erstellt durch QS/Technik	Freigegeben durch Technik
Die technischen Angaben dieses Datenblattes entsprechen dem Stand unseres Wissen und Erfahrungen bei Drucklegung (Stand 01.07.2013). Sofern nicht ausdrücklich vereinbart, stellen Sie jedoch keine Zusicherungen im Rechtssinne dar. Der Erfahrungsstand entwickelt sich ständig weiter. Es ist jeweils die neuste Auflage dieses Datenblattes zu verwenden. Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Hier muss dann eine Eignung für den konkreten Anwendungszweck überprüft werden. Eine Lieferung unserer Produkte erfolgt ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.		